

wenn die Haltung der Kinder gut und aufrecht ist.

Das gesamte Kindergärtnerinnen-Team beobachtete die beiden Lektionen und wurde in einem anschliessenden Theorie-Teil über Absichten und Hintergründe informiert. Daniela Rota zeigte die motorische Entwicklung vom Baby bis zum Kleinkind auf und wies auf mögliche Schwierigkeiten und Fehlentwicklungen und deren Behandlungsmöglichkeiten hin. Wir erhielten nebst zahlreichen Tipps, Ideen und Anregungen zur Haltungsförderung auch ein Materialset. Somit waren wir gerüstet, um die Rückenschul-Lektionen selbstständig unseren Klassen weiterzugeben.

Das Projekt hat sich bewährt

Wir sind sensibler geworden für die Bewegungsentwicklung der Kinder und bauen alle vermehrt Bewegungsangebote in den Alltag und in die Turnstunden ein, welche einen starken Rücken und eine gute Haltung fördern. Die Kinder können dank dem «Smiley» immer wieder an eine gute Haltung erinnert werden und tun dies auch gegenseitig.

Von den Eltern erhielten wir positive Rückmeldungen, nicht nur auf den Elternabend, sondern auf das, was die Kinder zuhause über die Rückenschule berichteten. Und es kommt anscheinend auch ab und zu vor, dass die Kinder ihre Eltern darauf aufmerksam machen, dass ihr «Bauch-Smiley» mit ihrer Haltung gar nicht glücklich sei! Wir werden das Projekt «Rücken macht Schule» ganz sicher weiterhin in unseren Unterricht einbeziehen und vermehrt auf einen gesunden Rücken und eine gute Haltung der Kinder achten. Erfreulicherweise startet in diesem Schuljahr nun auch die Primarschule auf gleiche Art und Weise mit dem Projekt, damit auf das Wissen und die Erfahrungen der Kinder weiter aufgebaut werden und Rücken- und Haltungproblemen so gut wie möglich vorgebeugt werden kann. Iris Gebistorf, Kindergartenlehrerin Würenlingen

Mehr über das Projekt «Rücken macht Schule», das nun auch an anderen Schulen in voller Länge durchgeführt werden kann unter: www.kinderhoch3.ch, E-Mail info@kinderhoch3.ch.

Girino – schützt das Wasser



Online-Spiel. Sauberes Wasser ist nicht selbstverständlich: Pusch lanciert das Online-Spiel «Girino – schützt das Wasser». Es geht um den wachsamsten Umgang mit dem kostbaren Nass.

Die Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch baut ihr Angebot für Schulen zum Thema Wasser aus. Ergänzend zum Wasserunterricht und zur Ausstellung «Wasser – alles klar!» sensibilisiert Pusch neu mit dem Online-Spiel «Girino – schützt das Wasser» junge und jung gebliebene Menschen für den Wert von sauberem Wasser. Auf www.girino.ch verschlingt Girino, die unerschrockene Kaulquappe, alles, was nicht ins Wasser gehört. Das unterhaltsame und lehrreiche Spiel vermittelt viel Wissen und praktische Tipps für einen wachsamsten Umgang mit Wasser.

Wasser ist viel zu kostbar

Die Schweiz, das Wasserschloss Europas: Wir sind uns gewohnt, Wasser in Hülle und Fülle und bester Qualität zu haben. Doch das ist nicht selbstverständlich. Rückstände aus Alltagsprodukten wie Pflanzenschutzmitteln, Medikamenten, Kosmetika oder Wasch- und Putzmittel gefährden bereits in kleinsten Mengen das Leben in unseren Gewässern. Ein Zehntelgramm eines Pflanzenschutzmittels verunreinigt beispielsweise eine Million Liter Wasser. Wir vergessen oft: Was wir ins Wasser schütten, verschwindet nicht einfach, sondern taucht wieder auf. Unser Wasser ist viel zu kostbar, als dass es ver-

schwendet oder verunreinigt werden darf. Mit dem Online-Spiel «Girino – schützt das Wasser» setzt sich Pusch auf unterhaltsame Art für den Wert des Wassers ein. Girino ist die unerschrockene Kaulquappe, die loszieht, um gegen die Verschmutzung des Wassers zu kämpfen.

Lehrpersonen können dieses Spiel themenbezogen in den Unterricht mit einbeziehen, über das Gelernte diskutieren und mit den Schülerinnen und Schülern weitere Handlungsmöglichkeiten erarbeiten. Das Spiel empfiehlt sich für den Einsatz ab der Mittelstufe und ergänzt die bestehenden Angebote von Pusch.

Spiel auf drei Ebenen

Die Spieler begleiten Girino durch drei Spielebenen mit je einem eigenen Thema: Wasser als natürlicher Lebensraum, Wasser in der Getränkeindustrie und Wasser als unser wichtigstes Lebensmittel. Auf jeder Ebene helfen die Spieler Girino, das Wasser sauber zu halten, sammeln so Punkte und bekommen Tipps für den Schutz des Wassers im Alltag.

Link zum Spiel «Girino – schützt das Wasser»: www.girino.ch.

Medienmitteilung

Auskunft

Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch, Urs Müller, Projektleiter, Hottingerstrasse 4, Postfach 211, 8024 Zürich, Telefon 044 267 44 61, E-Mail urs.mueller@umweltschutz.ch, www.umweltschutz.ch.